

T ä t i g k e i t s b e r i c h t

der Sektionen

der

Polizeisportvereinigung - Sport Tscherne - Leoben

T
I
Leoben, 28.12.82

Bericht der Sektion Bodybuilding des Pol.SV Sport Tscherne
=====

Rückblickend auf die kurze Zeit seit der Eröffnung unseres Studio "t" kann folgendes gesagt werden:

Das Sportstudio "t" wurde am 15. Oktober 1982 unter der Anwesenheit des Vizemister Austria Helmut Martinovic im Tiefparterre der ehemaligen Tabakregie Leoben, Einödmayergasse, eröffnet. Bereits zu Beginn konnte ein starkes Mitgliedsinteresse festgestellt werden.

Zur Zeit sind 54 aktive Mitglieder gemeldet.

Für die Vereinsmitglieder konnte bei der Firma Tscherne ein Trainingsanzug der Marke Adidas bestellt werden, den den Mitgliedern zu einem Sonderpreis angeboten wird.

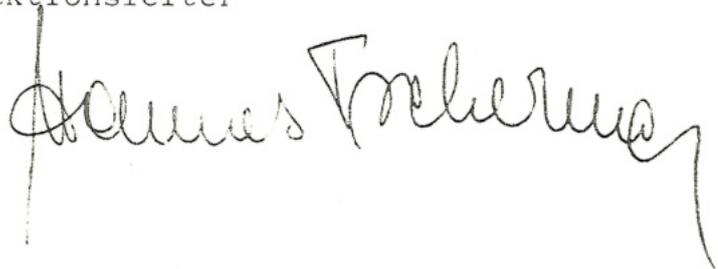
Weiters gibt es Trainingsleibchen mit Aufdruck.

Es wird in Erwägung gezogen, beide Artikel für sämtliche Sektionen des Gesamtvereines zu bestellen.

Da die Sektion erst auf eine kurze Vereinstätigkeit zurückblicken kann, ist der Tätigkeitsbericht nicht größer.

Mit freundlichen Grüßen

Sektionsleiter



Sektion Fussball:Tätigkeitsbericht der Sektion
Fussball: Jahr 1982.

Die Sektion Fussball absolvierte im Vereinsjahr 1982 insgesamt 16 Freundschaftsspiele, sowie 1 Hallenspiel (Sporthalle Trofaiach) außerdem wurden innerhalb der Verschiedenen Dienstgruppe 4 Spiele ausgetragen.

7 Spiele wurden gewonnen,
5 Spiele wurden verloren und
4 Spiele verliefen unentschieden.

Die meisten Spiele wurden im Tivoli- Stadion gegen spielstarke Betriebsmannschaften von Leoben und Umgebung ausgetragen. 1 Spiel wurde gegen eine Ausländersmannschaft (LIGNANO) ausgetragen.

Die einzelnen Begegnungen lauteten: (Frühjahr 1982.)

PSV. Leoben	- Professoren Leoben	4:2	Sieg
PSV. Leoben	- CICI-Bar, LIGNANO	1:4	verloren
PSV. Leoben	- FC SCHOBER Leoben	1:3	verloren
PSV. Leoben	- Tankstelle MÜNZER	3:1	Sieg
PSV. Leoben	- Verkehrsbetriebe	9:4	Sieg
PSV. Leoben	- Werkschule Donawitz	8:4	Sieg
PSV. Leoben	- Feuerwehr Leoben	9:2	Sieg

Herbst 1982:

PSV. Leoben	- Feinkost MÜLLER	2:2	unentschieden
PSV. Leoben	- Fa. JELINEK Leoben	2:2	unentschieden
PSV. Leoben	- Altherrn Hinterberg	1:0	Sieg
PSV. Leoben	- Professoren Bruck/Mur	4:5	verloren
PSV. Leoben	- Auswahl d. Montanuniversit.	7:2	verloren
PSV. Leoben	- Stadtgemeinde Leoben	1:0	Sieg
PSV. Leoben	- Professoren Leoben	4:7	verloren
PSV. Leoben	- FC. SCHOBER Leoben	3:3	unentschieden
PSV. Leoben	- FC GREIF Leoben	1:1	unentschieden

Die Spiele der einzellenen Dienstgruppen:

"C" Gruppe	gegen "B" Gruppe	2:9 (Sieg f. "B")
"A" Gruppe	gegen "C" Gruppe	2:4 (Sieg f. "C")
"C" Gruppe	gegen Finanz LeobenII	1:1 (unentschieden)
"C" Gruppe	gegen Ärzte d. LKH.	5:2 (Sieg f. "C")

Ausländische Gegner:

Am 17.4.1982 trug die Mannschaft der PSV Leoben im Stadion Leoben ein Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus LIGNANO (Italien) aus. Die Mannschaft aus Leoben hat dieses Spiel mit 4:1 Toren (Ausfall d.Tormannes) verloren. Für die Ital.Gäste gab es eine Besichtigung der Bergstadt Eisenerz. Mit gemütlichen Beisammensein endete diese sportliche Veranstaltung in Leoben.

Der Sektionsleiter:

Wilhelm Witzeling
(Wilhelm WITZELING, BezInsp.)

(11)

Jahrestätigkeitsbericht 1981/82

Sektion J u d o

Die Sektion JUDO, die nunmehr fast 14 Jahre aktiv ist, kann sich wohl mit Recht als die erfolgreichste Sektion im Sportgetriebe der PSV-Sport-Tscheerne Leoben bezeichnen.

Konnte man wir doch den letzten Tätigkeitsbericht mit der Erringung des WM-Titels durch Edith HROVAT abschließen, so sollen nun die weiteren Erfolge unserer Sportler bis Ende 1982 in chronologischer Folge aufgezählt werden.

5.4.1981 steir. Schülermeisterschaften in Weiz: 2 dritte Plätze durch Thomas STEINER und Erich KUVAL.

23.5.1981 steir. Jugendmeisterschaften in Irnding: ein dritter Platz durch Josef PIRINGER.

4.7.1981 Internat. Damen-Europaturnier in Leonding, mit Teilnehmern aus 8 Nationen. Edith HROVAT gewinnt die Klasse bis 52 kg.

10.9.1981 Internat. Damenmeisterschaften d. Niederlande in Den Haag, Teilnehmer aus 11 Nationen. Sieg f. HROVAT in der Klasse bis 52 kg

23.9.81, Hrovat wird bei der Sportlerwahl d. Jahres 1980 zur drittbesten Sportlerin Österreichs gewählt und in Wr. Stadion geehrt.

9.10.1981, Weltturnier in London, Teilnehmer aus 15 Nationen, Sieg f. HROVAT in der Kl. bis 52 kg.

29.11.1981 Internat. franz. Meisterschaften in Orleans, Teilnehmer aus 10 Nationen, HROVAT belegt den 2. Platz.

5.12.1981, steir. Meisterschaften in Leibnitz. Irene KONETSCHNY wird Steir. Meisterin in der Kl. bis 62 kg.

14.12.1981 In der Grazer-Burg wird HROVAT zur besten steir. Sportlerin gekürt und erhält aus der Hand des Landeshauptmannes Dr. Krainer den "Bronzenen Diskuswerfer".

16.1.1982 Österr. Damenmeisterschaften in Kirchbach/Stmk. HROVAT holt sich ihren 10. Österr. Titel en suite.

6.2.1982 Internat. deutsche Meisterschaften in Goslar/BRD. Teilnehmer aus 13 Nationen. HROVAT gewinnt und holt sich den 4. Internat. Deutschen Meistertitel.

14.3.1982 Europameisterschaften in Oslo. HROVAT holt sich ihren 7. EM-Titel.

- 15.5.1982 Steir. Jugendmeisterschaften in Hartberg. Josef
PIRINGER erringt den Steir. Meistertitel
- 12.9.1982 Internat.-holländ.Meisterschaften in Den Haag, Teil-
nehmer aus 13 Nationen. HROVAT belegt in der
Klasse bis 52 kg den dritten Platz.
- 26.9.1982 Internat. franz.Meisterschaften in Orleans. HROVAT siegt
in der Klasse bis 52 kg. Teilnehmer aus 10 Nationen.
- 9.10.1982 Weltturnier in London, Teilnehmer aus 14 Nationen, HROVAT
gewinnt ihren 4. engl. Meistertitel.
- 16.10.1982 Internat. Turnier in Leonding, am Start 11 Nationen,
HROVAT belegt den 2. Platz.
- 27.11.1982 Steir. Meisterschaften in Mürzzuschlag. HROVAT holt ihren
10. steir. Titel.
- 5.12.1982 WM. in Paris. HROVAT scheidet nach Verletzung in der
1. Runde aus.

CH. Hen. E 6

Der Sektionsleiter:

H. Krassa

10

Jahresbericht 1981 der Sportkegel-
sektion

In diesem Jahr gelang es der Sportkegelsektion endlich das Untermieterdasein auf der MM-Kegelbahn des Kalkwerkes Leoben zu beenden und eine eigene Kegelbahn zu schaffen.

Nach langwierigen Verhandlungen des damaligen Obmannes der PSV-Leoben Hrn. Hptm. Stubbenhausens und den Funktionären der Sportkegelsektion Gruber und Pohland, konnte mit dem Besitzer der Räumlichkeiten, in welchen sich die ehemaligen Regiebahnen befanden, der Österr. Tabakwerke AG., über eine Neuadaptierung der Keller-räumlichkeiten Einigung erzielt werden.

Noch vor Abschluß der Meisterschaft 1980/81 konnte mit den Arbeiten begonnen werden. Es läßt sich denken, daß sich jedes einzelne Sektionsmitglied mit Feuereifer in die Arbeit stürzte und Arbeit gab es jede Menge, zumal die Räume 8 Jahre leerstanden und die alte Kegelbahn schonungslos herausgerissen worden war. Es war wirklich großer Optimismus erforderlich, um nicht angesichts der "Bruchbude" zu verzagen.

Während der Vorbereitungsarbeiten zum Einbau der Kegelautomaten gelang es über ein Zeitungsinserat zwei gebrauchte Kegelautomaten äußerst preiswert zu erstehen und wurde der Abbau beim Verkäufer sowie der spätere Aufbau in den nunmehrigen PSV-Räumlichkeiten in Eigenregie der handwerklich versierten Sektionsmitglieder durchgeführt. Mehr als 2000 Arbeitsstunden mußten investiert werden, bis sich die Anlage im heutigen Zustand präsentierte. Die hervorragende kameradschaftliche Zusammenarbeit sämtlicher Sektionsmitglieder macht es unmöglich besonders verdiente Personen herauszustreichen. Allen Beteiligten gehört ein uneingeschränktes Pauschallob ausgesprochen. Im Juni 1981 konnte die Anlage endlich vom neuen PSV-Obmann Hrn. Obstln. Jauk unter Anwesenheit des Hrn. Polizeidirektors und anderer hoher Persönlichkeiten, ihrer Bestimmung übergeben werden und zwar im Rahmen einer würdigen Eröffnungsfeier.

Durch die rasch ausgeführten Adaptierungsarbeiten war es möglich bereits im Mai 1981 einen Trainingsbetrieb, wenn auch eingeschränkt, durchzuführen und so haben auch die sportlichen Belange zu ihrem Recht, was sich wiederum in schönen Erfolgen zu Buche schlug. Bei den vom 27.4.-30.4.1981 stattfindenden ÖPolSV-Meisterschaften

in Innsbruck, konnte es trotz bereits angeführter Kegelbahnarbeiten vermieden werden die rote Laterne zu bekommen. Es gelang, obwohl zusätzlich noch stark ersatzgeschwächt, den vorletzten Platz zu erkämpfen. Bei den Senioren belegte V. Unterköfler den hervorragenden 2. Platz.

In der Zeit vom 11.9.-13.9.1981 wurde zur Kegelbahneröffnung ein internat. Eröffnungsturnier durchgeführt, an dem außer bekannt starken österreichischen Mannschaften wie PSV-Schwechat, der KD Konstruktor Maribor und KC Bozne teilnahmen. Bei diesem Turnier gelangten die heimischen Spieler hinter Konstruktor Maribor und PSV-Schwechat auf den ausgezeichneten 3. Platz.

Der Steierm. Paarbewerb wurde im Oktober auf den Bahnen des ESV-Bruck/Mur abgewickelt. Trotz der gefürchtet schweren Bahn konnten bei den Senoren Glanzer und Rechberger den 2. Platz erringen. Sie wurden somit Steierm. Vizemeister.

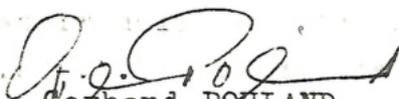
Wie stark sich der Heimvorteil einer eigenen Kegelbahn auswirkt, konnte man nach Abschluß des Herbstdurchganges der Steierm. Landesliga-Mannschaftsmeisterschaft feststellen. Die 1. Mannschaft wurde in der Landesliga 1. und damit Herbstmeister und die 2. Mannschaft in der Unterliga immerhin 2. Schon damit haben sich die Anstrengungen für die Heimanlage bezahlt gemacht.

Im Dezember 1981 wurden auf den Bahnen des ESV-Leoben die Spiele des Stadtpokales 1981 ausgetragen. Wieder waren es die Senioren, welche sich gegen stärkste Konkurrenz ausgezeichnet schlugen und mit Unterköfler und Rechberger den 2. bzw. 3. Platz belegten.

Zum Schluß wurde noch die Vereinsmeisterschaft 1981 ausgetragen und wie nicht anders zu erwarten setzten sich wieder die bekannte Kämpen der Kampfmannschaft durch:

1. Wais Eduard,
2. Zernig Peter u.
3. Schaeffer Walter vulgo Billie.

Mit einer wunderbar abgewickelten Weihnachtsfeier unter Anteilnahme sämtlicher Sektionsmitglieder und deren zahlreich erschienenen Angehörigen klang das äußerst arbeits- und erfolgreiche Jahr 1981 aus und wurde berechtigt die Hoffnung geäußert, daß sich das Jahr 1982 ebenso erfolgreich anschließen möge.


Gerhard POHLANT
Sektionsleiter

IV

JAHRESBERICHT der Kegelsektionen
über das Jahr 1982

Der Umfang der Kegelsektion des PSV-Leoben konnte im Jahre 1982 derart aufgestockt werden, daß es erforderlich war eine zweite Sektion zu gründen, um es den aktiven Mitgliedern zu ermöglichen Wettkämpfe zu bestreiten.

Beide Sektionen bestehen aus 29 Mitgliedern, worunter sich 6 Senioren und 5 Jugendspieler befinden.

Von beiden Sektionen wurden im abgelaufenen Jahr 13 Meisterschaftsbegegnungen durchgeführt. Dabei erreichte die Sektion I im Herbstdurchgang 1982 den 4. Platz, jedoch nur um 4 Punkte vom 2. Platz getrennt.

Die Reservemannschaft der Sektion I kam auf den 8. Platz in ihrer Klasse und die Mannschaft der Sektion II, der Nachwuchskader landete auf dem 8. Platz der Regionalliga Ost, allerdings auch nur 4 Punkte vom 3. Platzierten getrennt.

Insgesamt wurden 24 Mann bei Meisterschaftsspielen eingesetzt. Die Stützen der Kampfmannschaft reihen sich wie folgt:

Johann SCHÜTTER	Meisterschaftsschnitt	426,8 Holz
Peter ZERNIG	- "	- 426,0 "
Eduard WAIS	- "	- 422,1 "
Bill SCHAEFFER	- "	- 421,5 "
Rudolf DIETNER	- "	- 407,2 "
Sepp GLANZER	- "	- 400,3 "

Bei den XI. ÖPolsV-Meisterschaften in Wels wurden folgende Platzierungen erreicht:

5. Platz Mannschaft,

Senioren-Bewerb:

4. RECHBERGER
5. GLANZER

Allgemeine Klasse: Gesamtwertung:

5. WAIS
13. STÖGBAUER von insges. 48 Teilnehmern.

Allgemeine Wertung Gästeklasse:

2. E. WAIS
6. A. STÖGBAUER

In der Zeit vom 7.-11. Juni 1982 wurde die 1. Direktionsmeisterschaft im Kegeln durchgeführt und nahmen daran 23 Herren und 4 Damen teil.

Die Steir. Einzelmeisterschaften der Senioren und Jugend wurden auf den PSV-Bahnen durchgeführt und konnten V. UNTERKÖFLER bei den Senioren und E. BRANDNER jun. bei der Jugend jeweils den 3. Platz und die Bronzemedaille erringen.

Am 2.10.1982 wurde die Retourverpflichtung gegen KONSTRUKTOR MARIBOR in Marburg abgewickelt. Obwohl die PSV-Gruppe als durchaus kampfkraftige Mannschaft gelten kann, mußte sie mit 6:0 für KONSTRUKTOR die Segel streichen. Allerdings war von vornherein damit zu rechnen, daß die Jugoslawen, welche immerhin 2 Weltmeister in ihren Reihen haben, ein Lehrspiel aufziehen werden. Dies geschah auch.

Als letzter Großbewerb im Jahre 1982 wurde der Leobner Stadtpokal beschickt und wurden wieder herrliche Erfolge erzielt.

Unter 15 Mannschaften kam die Mannschaft der Sektion I auf Platz 5, während sich die Nachwuchsmannschaft Sektion II mit dem letzten Platz begnügen mußte.

In der Schülerklasse erreichte Christian ZERNIG den schönen 2. Platz. In der Seniorenklasse allerdings landeten die PSV-Spieler einen unerwarteten Doppelerfolg:

1. und Stadtmeister 1982 wurde Johann SCHÜTTER dicht gefolgt vom
2. Peter ZERNIG.

Abgesehen von den Wettkämpfen wurden in der Sommerpause 9 Aufbau-spiele durchgeführt um rechtzeitig auf die Herbstmeisterschaft eingestellt zu sein. Auch wurde ein Turnier in Wien gegen STOCKERAU bestritten.

Abgesehen von den sportlichen Leistungen kann die Kegelsektion mit Stolz auf ein reges gesellschaftliches Vereinsleben verweisen nicht zuletzt durch die wunderbare Heimstätte der Sportkegelbahnen mit Aufenthaltsraum. In diesem Aufenthaltsraum wurde unter anderem eine Muttertagsfeier, ein Maskenball und eine wunderbare Weihnachtsfeier durchgeführt.

Dies alles hätte sich sicher nicht bewerkstelligen lassen,
hätten die Sektionsmitglieder mit tatkräftiger Unterstützung
durch den Vereinsobmann sich nicht derart selbstlos eingesetzt.
Herausheben darf ich trotzdem die unermüdliche Arbeit der Sektions-
ausschußmitglieder GRUBER, SCHAEFFER und DIETNER.
Die Spitze der Aktivitäten setzte allerdings unser Sportwart E.
PRÄSENT, ohne den keine Veranstaltung derart glänzend geworden
wäre und dessen Arbeit das Prädikat "aufopfernd" uneingeschränkt
verdient.


Gerhard POHLAND
Sektionsleiter

Vst

Bericht für das Wettkampfsjahr 1981

Leider ist das Wettkampfsjahr 1981 nicht so erfolgreich ausgefallen. Obwohl es verheißungsvoll bei den Geländelaufmeisterschaften am 1.3.1981 in Hartberg begann. Die Mannschaft bestehend aus Kahr Johann, Mayer Kurt und Metzler Alfred konnte über die lange Männerstrecke den Mannschaftsmeistertitel erringen. In der Einzelwertung wurde Mayer Kurt 3., Metzler Alfred 4. und Kahr Johann 6. Im Rahmen der Österreichischen 25 km-Straßenmeisterschaft, die am 11.4.1981 in Linkafeld stattfand wurde auch die steirische Meisterschaft ausgetragen. Hier konnte Mayer Kurt den steirischen Einzelmeistertitel erringen und Metzler Alfred den 2. Platz und Kahr Johann den 4. Platz belegen. Somit war auch der Mannschaftsmeistertitel für die PSV. Leoben gegeben.

Nun aber blieben die Meistertitel vorübergehend aus. Dies war bedingt durch Verletzungen und auch berufliche Schwierigkeiten der einzelnen Athleten.

Bei den allgemeinen Meisterschaften am 20. u. 21.6.1981 in Graz konnte erstmals kein Meistertitel errungen werden. Aber es gab einige hervorragende Placierungen. So wurde Dipl.-Ing. Josef PUSCHERHOF 2. Zweiter im 1500 m-Lauf. Metzler Alfred und Halm Wolfgang belegten im 3000 m-Hindernislau die Plätze 4 u. 5. Mayer Kurt und Kahr Johann wurden im 5000 m-Lauf Dritter und Vierter.

Die Athleten nahmen dann an verschiedenen anderen Leichtathletikveranstaltungen mit wechselndem Erfolg teil.

Mayer Kurt konnte dann noch am 3.10.1981 im Rahmen der Österreichischen Marathonmeisterschaft in Lustenau steirischer Meister über diese Disziplin werden.

Ust

Tätigkeitsbericht für das Jahr 1982

Das Wettkampfsjahr 1982 begann für die Athleten der PSV.-Leoben sehr verheißungsvoll. Wohl vorbereitet durch verschiedene Geländeläufe, bei denen sich die Athleten der PSV. gut in Szene setzen konnten, nahmen 9 Athleten am 7.3.1982 an den Steirischen Crossmeisterschaften in Voitsberg teil. Kargl Siegfried, der erst anfangs des Jahres zur PSV. Leoben gestoßen ist, lieferte auf der langen Männerstrecke über ca. 10 km die große Überraschung. Unbekümmert lief er seinem 1. steirischen Meistertitel auf dieser Strecke entgegen und war somit die Entdeckung des heurigen Jahres. Bei diesen Meisterschaften konnten ausserdem noch ein zweiter, zwei dritte Plätze erreicht werden. Der nächste Höhepunkt waren dann die steirische und österreichische 25 km-Strassenmeisterschaft am 17.4.1982 in Klagenfurt. In der Aufstellung Kargl Siegfried, Kahr Johann und Mayer Kurt konnte sensationell der österreichische Mannschaftsmeistertitel errungen werden. In der steirischen Wertung wurde ebenfalls der Mannschaftsmeistertitel erzielt und in der Einzelswertung die Plätze 2, 3 und 4 belegt. Beim Int. Strassenlauf am 1.5.1982 in Bruck an der Mur konnten sich die Läufer der PSV. Leoben ebenfalls ganz ausgezeichnet placieren. Nach langen beteiligten sich wieder zwei Jugendathleten der PSV.-Leoben an den Jugendmeisterschaften am 5. u. 6. 1982 in Graz und zwar Heinemann Akos und Wetzelhütter Christof. Die Athleten Mayer Kurt, Wetzler Alfred und Kahr Johann wurden in die steirische Auswahl für den Bundesländercup der Allgemeinen Klasse berufen.

Am 26.7.1982 nahm erstmals auch ein Schülerathlet der PSV. Leoben an österreichische Schülermeisterschaften statt und zwar Unger Andreas. Er konnte sich im 100 m-Lauf bis ins Finale vorwärts kämpfen und belegte dann im Endlauf mit 11,86 sec. den 6. Rang.

Bei den steirischen Meisterschaften über 10.000 m am 3.7.1982 in Graz glänzten wieder die Athleten der PSV. Leoben. Kargl Siegfried konnte sich mit einer Zeit von 33:11,10 Min. den Meistertitel vor seinem Vereinskameraden Kahr Johann, der 33:29,40 Min. erreichte, sichern.

Am 10. u. 11.7.1982 fanden in Graz die steirischen allgemeinen Meisterschaften statt und wieder konnten die Athleten der PSV. Leoben ausgezeichnete Placierungen erreichen. So wurde Battisti Rudolf, der erstmals bei solchen Meisterschaften an den Start ging, im 100 m Lauf mit einer Zeit von 11,89 sec. Sechster. Im 5000 m-Lauf belegten die Athleten Kargl Siegfried, Kahr Johann und Mayer Kurt die Plätze 3, 5 und 6.

Im August fand dann der Int. Kitzbühler-Hornlauf statt, der als inoffizielle österreichische Bergmeisterschaft gilt. Bei diesem Lauf belegten die Athleten Mayer Kurt und Kahr Johann in der österreichische Wertung die Plätze 1 und 3 und stellten damit neuerlich unter Beweis, daß sie zu den besten Langstreckenläufern Österreichs zählen.

Die Athleten Kargl Siegfried, Kahr Johann und Mayer Kurt beteiligten sich sodann im Herbst an zahlreichen internationalen Gelände- und Straßenläufen, wie Innsbrucker Straßenlauf zum Goldenen Dachl, Lauf Kund um den Klopeinersee, Int. Salzseenlauf in Salzburg usw. und konnten hierbei jeweils Spitzenplätze erreichen. Sie haben damit dem Namen der P.O.V. Leoben in ganz Österreich bekannt gemacht und würdig vertreten.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß die Polizei-Pünfkämpfer, Battisti Rudolf, Erker Maximilian, Vogel Werner, Waldhuber Jolfgang, die mit den Leichtathleten mittrainieren, sich bei den österr. Polizei-Pünfkampfeisterschaften in Wien hervorragend geschlagen haben und in der Mannschaftswartung einen ausgezeichneten 5. Platz erreichen konnten.

Für die Saison 1983 befinden sich die Athleten bereits im Vorbereitungsstraining und hoffen auf Grund der Teilnahme gesagt werden, daß die Erfolge sich auch im Jahre 1983 fortsetzen werden.

Für das Jahr 1983 hat sich die Leichtathletiksektion um die Ausrichtung der steirischen Geländelaufmeisterschaften beworben und wurden ihr diese auch vom Steirischen Leichtathletikverband zugesprochen. Die Meisterschaften werden am 5.3.1982 zur Austragung kommen.

Leider können im Stadion Leoben keine Großveranstaltungen mehr durchgeführt werden, da dieses über keine Kunststoffanlagen verfügt. Vielleicht wird es doch einmal möglich sein, daß das Stadion Leoben mit einer Kunststoffbahn versehen wird, denn alle Athleten in ganz Österreich würden wieder gerne in Leoben an den Start gehen.

Sektionsleiter

VI

Polizeisportvereinigung Leoben
Sektion Schießen

B e r i c h t

Mitglieder:

Der Sektion Schießen gehörten im Jahre 1982 durchschnittlich 30 Schützen und 6 Jungschützen an.

Sektionsleiter-Stellvertreter:

Der bisherige Sektionsleiter-Stellvertreter Josef FICHLER ersucht den Vorstand, ihn von seiner Funktion zu entbinden. Von zwei in Frage kommenden Bewerbern (Peter DOFFELHOFER - Franz ETSCHMAIER) möchte ich Peter DOFFELHOFER zur Wahl vorschlagen, da Franz ETSCHMAIER seine Bereitschaft zur Ausübung dieser Funktion wieder zurückzog.

Schießanlage:

Dank der großzügigen Unterstützung durch den Obmann der PSV, Herrn Obstlt JAUH, konnten die Bauarbeiten an der Schießanlage weiter fortgesetzt werden. Die Luftpistolen-Luftgewehr-Anlage und der Aufenthaltsraum sind bereits seit geraumer Zeit fertiggestellt. Die Arbeiten an der Feuerpistolenanlage sind soweit gediehen, daß die Anlage etwa im Februar 1983 provisorisch in Betrieb genommen werden kann. Um die Wartezeiten beim Luftpistolen und -Gewehr ^{Schießen} einigermassen in den Griff zu bekommen, wurde eine zweite Luftpistolenanlage in die Feuerpistolenhalle eingebaut, die nach Installierung der Scheibenzuganlagen benutzbar ist. Somit stehen den Schützen der PSV-Leoben neun Stände zur Verfügung.

Freiwillige Arbeitsleistung:

Bis nun wurden von den Mitgliedern 4500 Arbeitsstunden für die Errichtung der Schießanlage in ihrer Freizeit erbracht.

Sportliche Leistungen:

Bruno RAESWALNER: Landesmeister in der Altschützenklasse 1982, 2. Platz beim Süd-Ost-Cup (Länderkampf Burgenland-Steiermark-Kärnten), 1. Platz beim Länderkampf Steiermark - Wien, 1. Platz beim Stmk. Rundenwett-

kampf, (Altschützenklasse).

Franz RAIMINGER: 1. und Österr. Polizeisportverbandsmeister 1981 und 1982 Seniorenklasse Luftpistole, 1. und Österr. Polizeisportverbandsmeister 1981 und 1982 Seniorenklasse Sportpistole.

Erich STÜTZ: 3. Platz Polizeisportverbandsmeisterschaft Luftpistole 1982 in der Seniorenklasse.

Patricia HOHENBERG: 2. Platz Österr. BÖL.-SV Damen Sportpistole, 1982, 1. Platz Österr. Pol.-SV-Meisterschaft 1981 Damen Sportpist., 1. Platz Österr. Pol.-SV-Meisterschaft 1981 Damen Luftpistole.

Mannschaftsergebnisse: 3. Platz Österr. Pol.-SV-Meisterschaft 1982, Sportpistole mit der Mannschaft Franz RAIMINGER, Peter JAHNS, Christian WINKLER und Erich STÜTZ.

2. Platz Österr. Pol.-SV-Meisterschaft 1981 Sportpistole mit der Mannschaft Franz RAIMINGER, Patricia HOHENBERG, Peter JAHNS und Franz LEINOLD.

2. Platz Österr. Pol.-SV-Meisterschaft 1981 Luftpistole mit der Mannschaft Franz RAIMINGER, Patricia HOHENBERG, Bruno RASSWALNER und Franz ETSCHMAIER.

Abgesehen von diesen Ergebnissen erreichten auch andere Mitglieder gute Ergebnisse bei Landes- und Polizeisportverbandsmeisterschaften. Man kann feststellen, daß die jüngste Sektion der Psv-Leoben in den vergangenen zwei Jahren gute Arbeit sowohl auf sportlichem Gebiet als auch bei der Errichtung ihrer Sportanlage geleistet hat.

Der Sektionsleiter:



Peter JAHNS

PSV- Sport Tscherne- Leoben
- Sektion Schi -

Dezember 1982

Tätigkeitsbericht 1981
=====

Die Sektion Schillauf hielt in den Energieferien (Jänner 1981 und Februar 1981) wie alljährlich am Präbichl Kinderschikurse für Kinder im Alter von 5 - 14 Jahren durch. Die Teilnehmerzahl an den Kursen betrug im Jänner 16 Kinder und im Februar 24 Kinder.

Die Betreuung der Kinder übernahm meine Gattin und wurden die Kurse von den PSV- Lehrwarten Schickhofer - Leingruber und Frühauf durchgeführt.

Anschließend daran fanden die Vereins- und Direktionsmeisterschaften im alpinen Schillauf statt. Die Zeitnehmung erfolgte durch die Herren des ESV- Vordernberg und waren 120 Läufer am Start.

Am 21. November 1981 fand im Barbarasaal Leoben das 8. Schifahrerkränzchen statt an dem ca. 250 Personen teilnahmen.

Weitere Tätigkeiten der Sektion sind im Bericht für 1982 angeführt.


Sektionsleiter:

Dezember 1982

Tätigkeitsbericht 1982
=====

Die Sektion Schillauf hat im vergangenen Jahr 1982 folgende Tätigkeit ausgeübt:

In der Zeit vom 7.2.1982 bis 12.2.1982 fand am Präbichl unter der Leitung von drei Lehrwarten der PSV und einer Aufsichtsperson ein Kinderschikurs statt an dem 18 Kinder im Alter zwischen sechs und 13 Jahren teilnahmen.

Die Unterbringung der Kursteilnehmer erfolgte wie alljährlich im Polizeisportheim am Präbichl.

Um den Aufenthalt der Kinder so angenehm als möglich zu gestalten wurden Hüttenspiele, ein Maskenfest (Faschingdienstag) und ein Abend mit einem Zauberer veranstaltet.

Um ihr schifahrerisches Können unter Beweis zu stellen, wurde unter dem Beisein der Eltern am letzten Kurstag ein Schirennen in Form eines Riesentorlaufes durchgeführt.

Am 14. Februar 1982 wurde am Präbichl die Vereins- und Direktionsmeisterschaft ausgetragen.

Hiezu wurden 120 Nennungen abgegeben. Das Rennen verlief ohne Zwischenfälle. In diesem Zusammenhang dankt die Sektion nochmals den Herrn des ESV- Vordernberg, die die Zeitnehmung innehatten und der Bergrettung Vordernberg die zum reibungslosen Ablauf der Meisterschaft beigetragen haben.

Seit November dieses Jahres hält die Sektion Schillauf jeden Dienstag und Freitag Schitrainingskurse im großen Turnsaal der Pestalozzi-Hauptschule ab. Das Konditionstraining steht unter der Leitung des Herrn Karl Schelch. (ehemaliger Trainer der österr. Schinationalmannschaft)

Für diese Trainingsabende konnten bisher 32 Personen gewonnen werden.

Ab Mitte Jänner 1983 ist beabsichtigt je nach Schneelage das schifahrerische Können der Teilnehmer zu perfektionieren.

Ein weiterer Programmpunkt der Sektion ist die Abhaltung der Direktions- und Vereinsmeisterschaften am 12.2.1983. Die Veranstaltung wird unter den gleichen Bedingungen wie im Vorjahr durchgeführt. Die Zeitnehmung erfolgt wiederum durch den ESV- Vordernberg (elektronisch).

Am 13.2.1982 findet wieder unter der Leitung von Lehrwarten des PSV ein Kinderschikurs am Präbichl statt. Die Unterbringung der Kursteilnehmer erfolgt bei Vollpension wiederum im Polizeisportheim am Präbichl.

Nebenbei wurde von der Sektion Schitagesfahrten, Filmvorführungen ausgeschrieben bzw. organisiert. Beabsichtigt ist auch für die Interessenten des Schisportes ein Er- und Sie-Lauf. Der Termin hierfür wird je nach Witterung noch bekannt gegeben werden.

Der Sektionsleiter:



Erfreuliche Leistungsbilanz der Leobner Polizeisportler

Mittwoch voriger Woche fand im Gasthof Sebinger die Jahreshauptversammlung der PSV-Sport Tscherne Leoben statt. Oberstleutnant Kurt Jauk brachte als Obmann einen umfassenden Bericht und verwies auf die vielerlei Tätigkeiten im Interesse des Breiten- und Spitzensports. Ohne die anderen Sektionen abzuwerten, berichtete er stolz über die Erfolge der Weltmeisterin Edith Hrovat. Ihre Verdienste wurden vor kurzem vom Landeshauptmann mit dem Verdienstzeichen des Landes Steiermark gewürdigt, weiters wurde ihr 1982 wieder die Auszeichnung als beste steirische Sportlerin zuteil. An diesem Erfolg partizipierte ihr Trainer Siegfried Kloibhofer in hohem Maße.

Die neugegründete Sektion Bodybuilding erfreute sich innerhalb kurzer Zeit eines großen Zuspruches und kann als Erfolg für Sektionsleiter Hannes Tscherne gewertet werden.

Schöne Erfolge gab es auch wieder in der Sektion Leichtathletik unter der Leitung von Ernst Fritz. Auftrieb könnte dieser Sportdisziplin eine wünschenswerte Anpassung des Stadions in der Au an die modernen Gegebenheiten verhelfen.

Die Sektion Kegeln konnte in der abgelaufenen Zeit auf beachtliche Leistungen verweisen. So gelang es, eine eigene Sportstätte zu schaffen und dadurch zu Leistungssteigerungen anzuregen. Sektionsleiter Pohland gilt als Garant für eine gedeihliche Weiterentwicklung in Belangen des Sportkugels.

In einer Aufbauphase befindet sich der Schilaufer unter dem rührigen Sektionsleiter Heinz Illmeier. Das Trainingsprogramm läuft bereits.

Die Sektion Fußball mit dem langjährigen Betreuer Witzeling bemühte sich wiederum, mit den Betriebssportvereinen im Raum Leoben Kontakt zu halten und einen regen Spielbetrieb zu pflegen. Auch mit den italienischen Kollegen aus Lignano wurde die Verbindung aufrechterhalten. Diesmal gastierten die Azuri in Leoben und buchten auch den sportlichen Erfolg für sich.

Eine anerkennenswerte Leistung vollbrachte die Sektion Schießen unter ihrem Sektionsleiter Jahns. Eine eigene sportliche Heimstätte wurde geschaffen, wozu die Mitglieder unzählige freiwillige Arbeitsstunden leisteten. Nur so war es überhaupt möglich, dieses Werk zu schaffen. Auch hier war zu beobachten, daß durch die eigene Sportanlage gleichzeitig eine Leistungssteigerung eintrat.

Zusammenfassend meinte Obstlt. Kurt Jauk, daß die PSV Leoben auch in letzter Zeit viele Aktivitäten erbrachte und auch in einigen Sektionen beachtliche Leistungssteigerungen eintraten. Zahlreiche Unterstützungen der öffentlichen Hand und durch Sponsoren ermöglichen diese positive Bilanz. Besonders wür-

de Bürgermeister Dir. Posch und dem Leobner Gemeinderat für die Förderung des Breiten- und Spitzensportes gedankt, ebenso gebührender Dank erging an Sponsor Hannes Tscherne, dem ASVÖ und Polizeidirektor Hofrat Dr. Koscher und nicht zuletzt an die einsatzbereiten Sektionsleiter und ihren Vertretern.

Unter Vorsitz von Oberst i. R. Franz Bacher wurde die Neuwahl des Vorstandes und der Sektionsleiter durchgeführt, und zwar mit folgendem Ergebnis:

- Obmann: Oberstlt. Kurt Jauk
- 2. Obmann: Mag. Rat Arnulf Schauschütz
- 3. Obmann: Oberstlt. Ernst Leister
- Schriftführer: GrInsp. Werner Malek
- Kassier: Leopoldine Haring; Stv. BezInsp. Günther Svoboda
- Pressereferent: Mag. Rat Dr. Hannes Leitner
- Bodybuilding: Hannes Tscherne
- Judo: Helmut Krasa

„Komödie der Irrungen“ von W. Shakespeare

Die Vereinigten Bühnen Graz gastierten mit dem Lustspiel von William Shakespeare in der freien Neufassung von Hans Rothe. Auf der nur mit einem weißen Podium und einem roten Liegekissen ausgestatteten Bühne rollte pausenlos das lustige Geschehen ab. Originell war die Inszenierung R. Hauers, lustig und farbenfroh die Ausstattung von H. Warteneck. In bunten Kostümen marschierten die Musikanten auf (Laute, Blockflöte, Viola da Gamba und Schlagwerk), einstudiert von Wim van Zutphen. Von den vielen Mitwirkenden seien besonders die Damen hervorgehoben. Da war Petra Fahrnländer als temperamentvolle eifersüchtige Frau des Antipholus aus Ephesus besonders überzeugend in ihrer Verwirrung, nicht minder unentschieden ihre Schwester Luriana. Isabella Fridtum war wie eine zum Leben erwachte Puppe, friedfertig und geduldig. Energisch und zielbewußt dagegen wirkte Isabella Archan als Köchin Emmelina. Besonders wirkungsvoll in Kostüm und

Leichtathletik: A/R Ernst Fritz; Stv. Käfer Kegeln; BezInsp. Pohland; Stv. Hans Gruber Schilaufer; Heinz Illmeier; Stv. Leingruber Fußball; Witzeling; Stv. Schneller Schießen; BezInsp. P. Jahns; Stv. Doppelhofer

Der neue Obmann konnte als Höhepunkt der Jahreshauptversammlung verdiente Funktionäre und Sportler für die Verdienste um den PSV ehren.

Das Ehrenzeichen des Österr. Polizeisportverbandes erhielten: BezInsp. Andreas Csar, Mag. Rat Arnulf Schauschütz, BezInsp. Pohland, BezInsp. Jahns, GrInsp. Krasa, BezInsp. Kloibhofer, Valentin Unterköfler

Das Goldene Vereinsabzeichen: Hannes Tscherne

Das Silberne Vereinsabzeichen: Wilhelm Witzeling, Helmut Pauker, Herwig Rath, Manfred Leingruber, Karl-Heinz Reichel, Alois Sebinger

Auftreten war Hedda Andreas, die betörende Julia, Tochter der Freude. Antipholus aus Syrakus (Fr. J. Csencsits) verkörperte den Herrn von Welt, kühn, voll Tatendrang. Sein Zwillingbruder aus Ephesus (Stefan Suske) verblaßte etwas gegen den Helden. Sehr lustig in Kostüm wie Spiel waren die zwei Diener Dronio Felix Römer aus Syrakus und Rolf Kanies aus Ephesus. Der betrogene Goldschmied Angelo wurde von P. Neubauer bestens dargebracht, lustig war auch der aufgeregte Kaufmann Erik Göllers. Armin Schallock war als Kapitän und Polizist zu sehen.

Die ganze Aufführung ließ in ihren geistreichen Dialogen, in der Fülle der Überraschungen, der Einbeziehung des Publikums, ihrem Spieltempo, Gesang wie Musik keine Minute Langeweile aufkommen, sondern löste im Haus Fröhlichkeit und am Ende herzlichen und nicht enden wollenden Beifall für alle Mitwirkenden aus.

H. K.

Kammermusikabend zum 150. Geburtstag von J. Brahms

Vergangenen Dienstag fand im Stadtsaal ein stimmungsvoller Sonatenabend statt, dargeboten von Josef Sivo, Konzertmeister der Wiener Philharmoniker und Professor für Geige an der Wiener Musikhochschule, und Ha-

rald Ossberger, vielfach ausgezeichnete Pianist und Gründer des Concordia-Trios in Wien. Es war eine Freude, den beiden beim Musizieren zu lauschen. Schon bei der ersten Sonate beeindruckte der facettenreiche Ton des Solisten Sivo, vom zartesten Pianissimo bis zum gewaltigen Fortissimo. Die kostbare Petrus Guanus-Geige ergab das ihre dazu bei. In Brahms Kammermusik gilt diese Sonate op. 100 A-Dur als die schönste. Brillant in Technik und feinführend an den Solisten

Neuer Kustos in den Eisenerzer Stadtmuseen

Nachdem Egon Machaczek, den Eisenerzern wohlbekannter Kustos, in den Ruhestand trat, suchten die Eisenerzer Stadtväter nach einem Nachfolger. Dieser wurde in Fräulein Helga Habenbacher gefunden, die



Dem in den Ruhestand tretenden Egon Machaczek (links) folgt Helga Habenbacher (rechts) als neuer Kustos der Eisenerzer Stadtmuseen.

die Höhere Technische Bundeslehranstalt, Abteilung Bildnerische Gestaltung (Fachsparte Dekorative Gestaltung), in Graz, Ortweiplatz absolvierte. Fri. Habenbacher hat sich schon in die Vielfalt der Eisenerzer Museen eingelebt. Momentan ist sie beschäftigt, sich auf die Landesausstellung 1984 vorzubereiten. Die Geschichte von Eisenerz und das neue Museum im „Kammerhof“ wird ihr noch viel Arbeit bereiten. Auch das einzige Krippenmuseum in der Steiermark hat sie durch zahlreiche Führungen bereits vielen nahegebracht.



**DIE NATURFREUNDE
LEOBEN**

Freizeitprogramm 1982/83

**Arbeitsmarktinformation des
Arbeitsamtes Leoben und Eisenerz**